

b69 Pseudovergleyte, z. T. erodierte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-L14	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland, untergeordnet Acker	
Relief	Scheitelpunkte und schwach geneigte, örtlich mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte Parabraunerde, oft pseudovergleyt sowie Pseudogley-Parabraunerde; unter landwirtschaftlicher Nutzung häufig erodierte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde; Böden unter Wald stellenweise podsolig	
Ausgangsmaterial	Lösslehm, stellenweise lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu,(Gr0–2)	2–5 dm
	Tu3–4(Ut4),(Gr0–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4Lö, L5Lö, L4LöV, L5LöV, LIIa2	
Musterprofile	7813.3	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde mit tonreicher Fließerde (Mittel- oder Basislage) oder Sandsteinersatz in 7–10 dm Tiefe; vereinzelt Pelosol-Parabraunerde und Rigosol-Parabraunerde sowie, in Flachlagen und Mulden, Parabraunerde-Pseudogley; vereinzelt Parabraunerde-Braunerde; örtlich Parabraunerde aus Löss sowie Auftragsboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen nördlich und östlich von Emmendingen sowie bei Ettlingen, Karlsbad, Pforzheim und Weil der Stadt-Hausen